



VERBAND DER
SICHERHEITSUNTERNEHMEN
ÖSTERREICHS

SECURITY AFTER WORK

DER VSÖ UND G4S LUDEN ZUR PRÄSENTATION DES ALLIED WORLD SECURITY REPORTS EIN

Einblicke in Sicherheitsbedrohungen und Trends, die österreichische Unternehmen im nächsten Jahr beeinflussen könnten, standen im Mittelpunkt des Security After Work Treffens in Salzburg. Diese Vortrags- und Diskussionsveranstaltung wurde zum vierten Mal vom VSÖ initiiert und fand am 11. Oktober 2023 bei G4S in Salzburg statt.



Das vierte Security After Work Treffen fand bei G4S in Salzburg statt.

Zunächst gab **Prokurist Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Gerhard Laimer** einen Einblick in die Unternehmensgeschichte, Organisation und Struktur von G4S. Anschließend thematisierte Operations Manager **Patrick Resch** die vorschriftsmäßige und richtlinienentsprechende Handhabung der G4S Notrufzentrale.



Gerhard Laimer gab einen Einblick ins Unternehmen.

Mit Spannung erwarteten die Gäste, die aus ganz Österreich angereist waren, den World Security Report von Allied/G4S. Dabei wurden 1.775 Chief Security Officers (CSOs) aus 30 Ländern befragt, darunter waren 25 Vertreterinnen und Vertreter aus Österreich.

Eine der bemerkenswertesten Erkenntnisse dieses Reports ist, dass österreichische Unternehmen voraussichtlich größeren Gefahren ausgesetzt sein könnten als andere europäische Länder. So sehen 60 Prozent der österreichischen Sicherheitsverantwortlichen Hacker, Demonstranten und





Patrick Resch erklärte die Notrufzentrale von G4S.

Spione als die größte Sicherheitsbedrohung an. Das liegt über dem globalen und europäischen Durchschnitt. Für 46 Prozent der Befragten stellt der Klimawandel in den nächsten zwölf Monaten eine große Gefahrenquelle dar, was einen deutlichen Anstieg zu den Antworten im Report des Vorjahres bedeutet. Für 44 Prozent der Befragten könnten mögliche Gefahren von Wirtschaftskriminellen, für 42 Prozent von Terroristen drohen.

Die Nutzung von moderner Technologie im Sicherheitsbereich spielt aktuell bei den befragten Unternehmen eine untergeordnete Rolle. Auch die Investitionsbereitschaft in diese Technologien ist eher gering. Hauptgründe dafür sind zum einen hohe Anschaffungskosten, zum anderen mangelhafte Fachkompetenz in der Belegschaft. Trotz dieser Herausforderungen überlegen Betriebe, in den nächsten fünf Jahren Überwachungssysteme und Modelle mit künstlicher Intelligenz einzusetzen.

Das Security After Work Treffen ist eine gute Gelegenheit, um Sicherheitsexperten aus den VSÖ Unternehmen aus ganz Österreich zusammenzubringen und wichtige Branchenthemen zu diskutieren. Salzburg ist von allen Bundesländern leicht erreichbar, daher hat sich der VSÖ für die Mozartstadt entschieden. Zum Abschluss der Veranstaltung lud der VSÖ zum Netzwerken beim gemeinsamen Abendessen ein.



Im Anschluss an die Veranstaltung lud der VSÖ zum gemeinsamen Abendessen und Netzwerken ein.

PS: Link zum kompletten World Security Report (englisch):

[World Security Report 2023](#)

Pressemitteilung/Zusammenfassung (deutsch): G4S: [Österreichs Sicherheitschefs sehen Störungen durch Hacker, Proteste und Spionage sowie Klimawandel als größte Bedrohungen | G4S Österreich](#)

